

Evangelisches
Schulreferat Bielefeld



Angebote
für Lehrerinnen und Lehrer

1 | 2017



Inhalt

Fortbildungen Religionsunterricht	Seite 4
Kalender	Seite 14
Exkursion	Seite 16
Fortbildungen Schulseelsorge	Seite 17
BIBLIATHEK MEDIOTHEK	Seite 20
Tipps + Termine	Seite 22
Gottesdienste + Geistliches Leben	Seite 25
Informationen + Anmeldung	Seite 26

Kontakt

Schulreferentin: Pfarrerin Andrea Seils
 Telefon: 0521 5837-196 oder 0521 68493
 E-Mail: Andrea.Seils@kirche-bielefeld.de
 Sprechzeiten im Haus der Kirche nach Vereinbarung

Sekretariat: Kerstin Wedekämper
 Telefon: 0521 5837-195
 E-Mail: schulreferat@kirche-bielefeld.de
 Bürozeiten: montags und mittwochs, jeweils 9 bis 13 Uhr

Mediothek: Ursula Dümmer | Kerstin Wedekämper
 Telefon: 0521 5837-197
 E-Mail: mediothek@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten der Mediothek
 Mo + Fr 10 bis 12 Uhr | Di + Do 12 bis 17 Uhr

Dieses Programmheft wird herausgegeben vom Schulreferat des Kirchenkreises Bielefeld. V.i.s.d.P.: Andrea Seils | Erscheinungsweise halbjährlich | Auflage: 1.000 Exemplare | Fotos: Kirchenkreis Bielefeld | Privat Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



Liebe Kollegin, lieber Kollege!

In der Liste der „Reformationsstädte Europas“ sucht man Bielefeld vergebens: Keiner der „großen“ Reformatoren war hier aktiv. Zu wenig ist hier passiert. Wenig Strahlendes. Aber auch wenig Schreckliches. Die Reformation vollzog sich in Bielefeld vergleichsweise gezügelt und entschleunigt.

Einen Grund dafür sieht Christian Helbich in seiner Untersuchung zur Kirchenpolitik des 16. Jahrhunderts in den humanistisch orientierten Landesherren und dem Leitspruch „Pax et Concordia – städtischer Frieden und bürgerliche Eintracht“: Was im Großen nicht gelang, konnte doch im Kleinen modellhaft verwirklicht werden. Philip Knäble spielt in einem Aufsatz zur Stadtgeschichte gar damit, Bielefeld als „Stadt der Toleranz“ zu denken, in einem vormodernen Verständnis zwar, dafür lebenspraktisch und alltagstauglich.

So gesehen, hätte unsere „Lutterstadt Bielefeld“ auch einen Platz in der Reihe der besonderen Reformationsstädte verdient, finde ich. Denn eine Stadt, die sich letztlich ideologischen Scharfmachern verweigerte und auf friedliches Zusammenleben setzte – sei es nun aus Humanismus oder aus Pragmatismus- die ist nicht das schlechteste Lernmodell für unsere Zeit.

Ich erkenne darin auch einen lebendigen Ausdruck reformatorischer Freiheit: sich nicht nötigen lassen in die doppelte Einbahn-Alternative eines Entweder-Oder, sondern in der Freiheit des Gewissens zuversichtlich den eigenen Weg gehen.

Glück und Segen für Sie und Ihren Dienst!

Ihre



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

4 |

RU 1-2017

Was ist Religion?

Termin: Donnerstag, 19. 01. 2017, 16.00 - 18.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus, Isselhorst

Referent: Dr. Oliver Arnhold

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer/innen in den Sekundarstufe 2

Wer sich heute mit Religion und Religionen befasst, gerät unversehens in ein vermintes Gelände. Die Konflikte über Religion und Religionen zwischen unterschiedlich orientierten Gruppen nehmen zu und bilden ein Dauerthema der politischen Auseinandersetzung. Die EKD hat in einer 2014 herausgegebenen Denkschrift für eine „pluralitätsfähige Schule“ plädiert und dem Religionsunterricht eine herausragende Bedeutung für die Entwicklung einer reflektierten „Pluralitätsfähigkeit“ zugemessen. Ein solches Ziel braucht Kompetenz, d. h. Wissen und Fähigkeiten, um Phänomene wie Religion und Religionen in unserer heutigen Gesellschaft angemessen wahrzunehmen, ihre Strukturen, Funktion und Bedeutung zu analysieren und einzuschätzen, ihre theologischen Voraussetzungen und Konsequenzen zu prüfen und in den aktuellen und zukünftigen Konflikten urteils- und handlungsfähig zu werden.

Das Themenheft „Wofür ist Religion gut? Religionen in der säkularen Gesellschaft“, das im Rahmen der Fortbildung vorgestellt werden soll, will die Ausbildung dieser Kompetenzen im Unterricht der Sek. 2 unterstützen.



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

| 5

RU 2-2017

Auf der Spur von Josef und seinen Brüdern

Ein Workshop für den RU in der Grundschule

Termin: Montag, 06. 03. 2017, 15.30 - 18.00 Uhr

Ort: Haus des Kirchenkreises Halle

Referentin: Ulrike Lipke (Minden)

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe/
Förderschule

Die Josefs Geschichte gehört zu den beliebtesten biblischen Erzählungen, denn der Held der Josefs Geschichte nimmt es mit jedem Filmhelden auf: ein gutaussehender 17jähriger wird ins Chaos gestürzt. Aber in den Irrungen und Wirrungen seines Lebens gelingt ihm alles. Er glaubt: Alles ist Gottes Wirken – samt dem Happy-End. Gleichzeitig ist die Josefs Geschichte eine Geschichte vom Petzen, Wichtigtun, vom Lügen und böse Pläne Schmieden, vom Angst haben und Trösten. Eine Geschichte existenzieller Erfahrungen, wie sie Schülerinnen und Schüler jeden Tag erleben.

Die Fortbildung zeigt ein Unterrichtsvorhaben zur Josefs Geschichte für inklusive Klassen und verdeutlicht die theologische Bedeutung der Novelle.

Sie bezieht sich schwerpunktmäßig auf den Lernbereich „Gott begleitet auf dem Lebensweg“ aus dem Lehrplan für die Grundschule.



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

6 |

RU 3-2017

„Zachäus“ in Unterricht und Schulgottesdienst

Religionspädagogische Jahrestagung der Albatros-Schule

Termin: Mittwoch, 08. 03. 2017, 15.00 - 18.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bielefeld

Leitung: Andrea Seils

Zielgruppe: Lehrer/innen der Albatros-Schule

„Menschen werden nicht aufgegeben.“ - Mit diesem Thema endet die Aufzählung der Unterrichtsschwerpunkte für die Schuleingangsstufe und fasst damit quasi die Botschaft Jesu in Kurzform zusammen. Als Bibeltext wird dazu die Geschichte von Zachäus empfohlen: Ein zunächst eher unsympathisch beschriebener Mann von kleiner Gestalt, auf den Jesus vorurteilsfrei zugeht. Die Erfahrung, bedingungslos angenommen zu sein, setzte ungeahnte Kräfte in Zachäus frei. Der kleine Mann wuchs innerlich über sich hinaus und gewann eine neue Identität - die eigentlich schon längst in ihm steckte...

Wir werden den Text aus dem Lukasevangelium in biblisch-theologischer Perspektive erkunden und im Blick auf verschiedene Altersstufen religionspädagogisch fokussieren. Dabei kann das Geben und Empfangen von Zuwendung und seine Wirkung auf den Einzelnen ebenso eine Rolle spielen wie das Nachdenken über den Umgang mit (eigener) Behinderung.

Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

| 7

RU 4-2017

Erfahrungen mit der Gestaltungsaufgabe als Klausurformat

Fortbildung und Dienstbesprechung für die Vorsitzenden der Fachkonferenz Religion an Gymnasien und Gesamtschulen (Sek. 2)

Termin: Montag, 13. 03. 2017, 16.00 - 18.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bielefeld

Referentin: LRSD' Johanne Nau-Wiens (BR Arnsberg)

Leitung: Thilo Holzmüller, Andrea Seils

Zielgruppe: Lehrer/innen der Sekundarstufe 2

Der kompetenzorientierte Kernlehrplan für die Sekundarstufe 2 fordert, dass neben den bisherigen Aufgabentypus einer Textanalyse auch eine Gestaltungsaufgabe tritt, in der eine kriteriengeleitete und kreative Bearbeitung einer Anforderungssituation im Hinblick auf eine produktorientierte Lösung von den Schülerinnen und Schülern erwartet wird.

Da dieses Aufgabenformat auch in das Zentralabitur Eingang findet, muss es in Klausuren eingeübt werden.

Frau LRSD' Nau-Wiens, Fachdezernentin für das Fach „Evangelische Religionslehre“ für die Bezirksregierungen Detmold, Münster und Arnsberg, wird an Beispielen in dieses Aufgabenformat einführen.

Zugleich besteht die Möglichkeit, im Sinne einer Dienstbesprechung aktuelle Fragen des Faches mit der Dezernentin zu erörtern.





Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

8 |

RU 5-2017

Was sind denn das für Zaubertaschen?

Arbeiten mit Storybags im Religionsunterricht der Grundschule

Termin: Montag, 03. 04. 2017, 15.30 - 18.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bielefeld

Referentin: Beate Brauckhoff (Dortmund)

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer/innen in der Primarstufe, Erzieherinnen und Erzieher in Kitas, Mitarbeitende im Kindergottesdienst

Storybags sind faszinierende Wendetaschen aus Stoff, mit denen sich biblische Geschichten spannend und anschaulich erzählen lassen. Ursprünglich aus England kommend, werden sie seit einiger Zeit auch in Deutschland verstärkt in der religionspädagogischen Arbeit mit Kindern eingesetzt.

Während eine biblische Geschichte erzählt wird, werden die Taschen mehrfach gewendet, und die Erzählung gewinnt sofort an Plastizität. Allerdings muss man die Technik ein wenig üben – es sind eben „Zaubertaschen“.

Beate Brauckhoff wird uns in dieser Fortbildung unterschiedliche Taschen vorstellen und in die Technik des Erzählens und des Umgangs mit ihnen einführen. Bei Interesse werden wir einige dieser Taschen für unsere Mediotheken anschaffen.



Fortbildungen RELIGIONSUNTERRICHT

| 9

RU 6-2017

Martin Luther im handlungsorientierten Religionsunterricht begeben

Unterrichtsmodelle für die konfessionelle Kooperation im RU an Grundschulen

Termin: Montag, 08. 05. 2017, 16.00 - 19.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Beckum

Referentin: Dr. Edelgard Moers

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe und der Sekundarstufe 1 (5./6. Schuljahr)

Die Beschäftigung mit der Reformation und der Person Martin Luther ist fester Bestandteil im Religionsunterricht und gehört darüber hinaus zur Allgemeinbildung. In der Veranstaltung werden den Teilnehmenden Hilfen zur Erstellung eines Arbeitsplanes zum Thema „Martin Luther und die Reformation“ gegeben. Dabei wird sowohl der Bereich des Lehrplans „Nach Gott neu fragen“ als auch die Schwerpunkte „Lebensgeschichte“, „Bibelübersetzung“ und „Suche nach einem gnädigen Gott“ in den Blick genommen. Es werden Medien und Materialien vorgestellt, einige Methoden auch gemeinsam erprobt (z. B. Lutherrap, Einsatz von Legematerialien, Bildern und Psalmworten, grafische Darstellungen und eigene lyrische Texte).

Handlungs- und Kompetenzorientierung sind dabei die didaktische Perspektive für nachhaltiges Lernen.

RU 8-2017

Typisch Junge, typisch Mädchen?

Eine Unterrichtsreihe für die Sekundarstufe 1
(Jahrgangsstufe 7-9)

Termin: Montag, 15. 05. 2017, 16.00 - 18.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Isselhorst

Referentin: Nadine Stuke (Rheine)

Leitung: Thilo Holzmüller

Zielgruppe: Lehrer/innen der Sekundarstufe 1

Der Kernlehrplan für die Sekundarstufe 1 sieht für alle Schulformen im Rahmen des Inhaltsfeldes 1 („Entwicklung einer eigenen religiösen Identität“) die Berücksichtigung des inhaltlichen Schwerpunktes „Bilder von Männern und Frauen als Identifikationsangebote“ vor. Die Fortbildung stellt, ausgehend von den vorgesehenen Kompetenzen, eine ausgearbeitete und erprobte Unterrichtsreihe für die Jahrgangsstufen 7-9 vor, die eng mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verknüpft ist. Das Augenmerk ist hierbei auf geschlechtsspezifische Rollenzuschreibungen, Rollenklischees und Stereotypen gerichtet, die junge Heranwachsende bewusst wahrzunehmen und zu beurteilen lernen, auch und gerade in Auseinandersetzung mit biblischen Figuren als Rollenmodellen.

Das Material wird den Teilnehmenden als Reader an die Hand gegeben. Weiteres aktuelles Unterrichtsmaterial wird Ihnen vorgestellt. Es geht um eine Fortbildung „aus der Praxis – für die Praxis“!

RU 9-2017

Klang der Frömmigkeit – Luthers musikalische Erben in Westfalen

Sonderführung für Lehrer/innen in der Sek 1+2

Termin: Donnerstag, 09.03.2017, 16.00 - 18.15 Uhr

Ort: Historisches Museum Bielefeld

Leitung: Andrea Seils

Referent: Ulrich Nesecker, Münster, wissenschaftlicher Referent für Museumspädagogik, LWL-Museumsamt

Zielgruppe: Lehrer/innen der Fächer Religion, Musik und Geschichte

Die Reformation verbreitete sich in besonderer Weise durch Musik: Für Martin Luther war Musik Mittel der Verkündigung, Geschenk Gottes und Medizin gegen das Böse. Lieder gaben der Gemeinde eine Stimme, allgemein verständlich auf Deutsch. Die Ausstellung vermittelt multimedial Einblicke in die Geschichte der deutschsprachigen Kirchenmusik. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Westfalen, denn mit seiner heterogenen konfessionellen Struktur und wechselvollen Geschichte verfügt es über eine lange kirchenmusikalische Tradition und örtliche Besonderheiten, wie etwa die Posaunenchorbewegung in Ostwestfalen.

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrer/innen der Sekundarstufen, die Anregungen für Ihren (fächerverbindenden) Unterricht mitnehmen möchten oder die Ausstellung mit ihrer Klasse besuchen möchten.

www.historisches-museum-bielefeld.de

Zertifikatskurs

Erwerb der kirchlichen Lehrerlaubnis im Fach Evangelische Religionslehre für die Primarstufe und Sekundarstufe 1 aller Schulformen

Termin: September 2017 bis Mai 2018

Orte: Villigst und Bielefeld

Leitung: Dr. Elke Jüngling, Thilo Holzmüller, Ulrike Lipke, Andrea Seils

Die kirchliche Lehrerlaubnis im Fach Evangelische Religionslehre für Lehrkräfte, die keine Fakultas für Religion haben, das Fach aber gerne unterrichten möchten, kann u.a. durch einen Zertifikatskurs der Landeskirche erworben werden.

Im September 2017 beginnt ein Kurs, der neben Modulen im Pädagogischen Institut Schwerte-Villigst auch wöchentliche Regionaltreffen in Bielefeld vorsieht.

Anmelden können sich Lehrkräfte, die folgende Voraussetzungen erfüllen: Unbefristetes Anstellungs- oder Beamtenverhältnis, Mitgliedschaft bei einer Evangelischen Landeskirche oder anderen evangelischen Gliedkirche (ACK), Befürwortung der Schulleitung.

Informationen zu Ablauf, Inhalt und Anmeldung:

<http://www.pi-villigst.de/aus-und-weiterbildung/zertifikatskurs.html>

Neigungsfachausbildung

Erwerb der kirchlichen Lehrerlaubnis im Fach Evangelische Religionslehre für Grundschullehrer/innen, Lehrer/innen und Fachlehrer/innen an Förderschulen

Termin: Schuljahr 2017/2018

Ort: Villigst

Leitung: Ulrich Walter, Andreas Nicht

Wie der Zertifikatskurs richtet sich auch die Neigungsfachausbildung an fachfremd Unterrichtende.

Durch eine praxisorientierte Erarbeitung der theologischen und religionspädagogischen Grundlagen des Faches für die jeweilige Schulform bzw. Schulstufe werden grundlegende theologische, religionspädagogische und didaktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt.

Die Ausbildung gibt Gelegenheit zum Erwerb der kirchlichen Unterrichtserlaubnis (Vokation) für den Unterricht in der eigenen Klasse bzw. für einen Umfang von bis zu sechs Wochenstunden an der zugewiesenen Schule.

Diese abschließende Vokationstagung ist für Juni 2018 in Villigst vorgesehen.

Informationen zu Ablauf, Inhalt und Anmeldung:

<http://www.pi-villigst.de/aus-und-weiterbildung/neigungsfachausbildung.html>



Kalender 1/2017

14 | 15

Kalender 1/2017



Januar

Was ist Religion?

Donnerstag, 19. 01. 2017, 16.00 - 18.30 Uhr
Haus der Kirche in Bielefeld

Februar

Supervision „Schnuppertermin“ (Kurs n.V.)

Dienstag, 14. 02. 2017, 17.00 - 18.30 Uhr
Haus der Kirche, Bielefeld

März

„Klang der Frömmigkeit“ - Sonderführung

Donnerstag, 09. 03. 2017, 16.00 - 18.15 Uhr
Historisches Museum Bielefeld

Auf der Spur von Josef und seinen Brüdern

Montag, 06. 03. 2017, 15.30 - 18.00 Uhr
Haus des Kirchenkreises, Halle

„Zachäus“ in Unterricht und Schulgottesdienst

Mittwoch, 08. 03. 2017, 15.00 - 18.00 Uhr
Haus der Kirche, Bielefeld

Dienstbesprechung mit LRSD' Johanne Nau-Wiens

Montag, 13. 03. 2017, 16.00 - 18.30 Uhr
Haus der Kirche, Bielefeld

April

Arbeiten mit Storybags im RU der Grundschule

Montag, 03. 04. 2017, 15.30 - 18.00 Uhr
Haus der Kirche, Bielefeld

Mai

Martin Luther im handlungsorientierten RU

Montag, 08. 05. 2017, 15.30 - 18.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Beckum

Umgang mit Gewalt und Jugendkriminalität

Donnerstag 11. 05. 2017, 14.00 - 18.00 Uhr
Haus der Kirche, Bielefeld

Typisch Junge, typisch Mädchen?

Montag, 15. 05. 2017, 16.00 - 18.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Isselhorst

Juni

Pilgerprojekt mit Schülern

Montag, 19. 06. 2017, 15.00 - 18.00 Uhr
Gemeindehaus Bergkirchen

Juli

Gottesdienst für Lehrer/innen zum Schuljahresende

Freitag, 14. 07. 2017, 18.00 Uhr
Süsterkirche Bielefeld

August

Unterrichtsvorbereitung in der Mediothek

Montag, 21. 08.2017 - Freitag, 25. 08. 2017
Haus der Kirche, Bielefeld

September

Beginn des Zertifikatskurses 2017/18

Villigst und Bielefeld

Ökumenischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer

Freitag, 29. 09. 2017, 09.30 - 16.30 Uhr
Dortmund

Oktober

Vokationstagung „Was ist Christsein?“

Montag, 09.10.2017 - Freitag, 13.10. 2017
Haus der Kirche, Bielefeld



S 1-2017

Supervision für Religionslehrer/innen

Kostenloser „Schnuppertermin“ für Interessierte und Start einer neuen Jahresgruppe

Termin: Dienstag, 14. 02. 2017, 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bielefeld

Leitung: Paul-Heinrich Blätgen (Supervisor DGsv)

Zielgruppe: Religionslehrer/innen in den Kirchenkreisen Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn

Supervision ist eine Beratungsmethode zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit. Sie setzt sich konstruktiv mit Erlebnissen, Problemen, Konflikten und Fragen aus dem beruflichen Alltag auseinander, indem die Teilnehmenden eigene Situationen einbringen und durch lösungsorientierte Gesprächsführung klären:

Wie entdecke ich meine Ziele und Wünsche?

Was will ich wie verändern?

Welche Möglichkeiten kann ich wie nutzen?

Wie kann ich meine Anliegen verständlich machen?

Wie kann ich meine Erkenntnisse umsetzen?

Dieser Kurs wird von den Schulreferaten Bielefeld, Gütersloh/ Halle und Paderborn finanziell unterstützt. Als Eigenanteil berechnen wir 16,50,- pro Person und Termin (à 90 Minuten). Die Anzahl der Kurstermine ergibt sich aus der Anzahl der Teilnehmenden plus einem Auswertungstermin. Sie werden zu Beginn von der Gruppe vereinbart. Eine Anmeldung ist nur für den gesamten Kurs möglich. Nutzen Sie den kostenlosen „Schnuppertermin“ am 14. Februar zum Kennenlernen von Menschen und Methoden!

S 2-2017

Mit Schülern zu Fuß unterwegs

Pilgerprojekt oder meditativer Spaziergang für den Schulalltag

Termin: Montag, 19. 06. 2017, 15.00 - 18.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Bergkirchen, Bad Oeynhausen

Leitung: Ulrike Lipke

Referentin: Irene Esser, Pilger(begleiter)ausbilderin

Zielgruppe: Lehrer/innen aller Schulformen

Außerschulische Lernorte, Tage religiöser Orientierung, Projekttag sind bekannte (religions-)pädagogische Stichworte. Kann man sie mit dem Gedanken des Pilgers verbinden? Was macht den Unterschied aus zwischen Laufen oder Fahrradfahren und Pilgern? Wie lässt sich ein solches Vorhaben in den Schulalltag und in Unterrichtsvorhaben integrieren? Wie sollen „digital natives“ aus Alltag, Routine und Termindruck aussteigen und spirituelle Erfahrungen machen? Was sind entscheidende Merkmale für das Gelingen einer Pilgertour mit Schülerinnen und Schülern?

An diesem Nachmittag können die Teilnehmenden einen kurzen Weg selber pilgern. Die eigenen Erfahrungen werden reflektiert, Praxismodelle vorgestellt und diskutiert sowie organisatorische Fragen geklärt. Irene Esser, Pilger(begleiter)ausbilderin in Minden und erfahrene Pilgerin führt durch die Region und durch das Thema. Der Treffpunkt für den Beginn des Pilgers wird nach der Anmeldung mitgeteilt.



S 3-2017

Umgang mit Gewalt und Jugendkriminalität an Schulen und schulische Gewaltprävention

Termin: Donnerstag 11. 05. 2017, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bielefeld

Referent/innen: Anja Sürth und Kai-Jörn Rosin (Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz, Polizei Bielefeld), Steffen Lang und Manuel Teubert (Krisenbeauftragte, Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld)

Leitung: Andrea Seils, Evangelisches Schulreferat

Zielgruppe: Krisenteammitglieder, Schulleitungen, Sozialarbeiter/innen und Lehrkräfte der Sekundarschule I und II an den Bielefelder Schulen

Gewalt und Jugendkriminalität an Schulen stellen Krisensituationen dar, mit denen Schulen aller Schulformen immer wieder konfrontiert werden.

Die Aktualität der Thematik zeigt zum Beispiel ein Artikel der Neuen Westfälischen vom 21.11.2016 auf. Hier werden Gewalthandlungen unter Schülerinnen und Schülern sowie körperliche und verbale Übergriffe gegenüber Lehrkräften angesprochen. Eine solche öffentliche Darstellung ist eher selten, denn der Umgang mit Gewalt und Kriminalität im schulischen Kontext ist nicht selten von Unsicherheiten geprägt, die zu Ängsten und Tabuisierung führen. Im Rahmen der Bielefelder Krisenteamschulungen möchten wir dieses Thema deshalb bewusst aufgreifen und in einen Austausch mit verschiedenen Fachleuten kommen.

Die Fortbildung wird als Kooperationsprojekt des Evangelischen Schulreferates Bielefeld, der Polizei Bielefeld sowie der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld durchgeführt.

Sie hat das Ziel, die Krisenteammitglieder als auch das gesamte schulische Personal im Umgang mit Gewalt und Jugendkriminalität zu stärken sowie Möglichkeiten der Gewaltprävention aufzeigen.

Folgende Fragestellungen werden dabei berücksichtigt:

Welche psychologischen und soziologischen Hintergründe liegen Gewalt und Kriminalität zugrunde?

Welche Kenntnisse über rechtliche Aspekte sind für Schulen wichtig?

Wann soll man eine Anzeige schalten und wie sind die Wege einer Strafanzeige?

Was soll und was kann Schule im Falle einer Gewalthandlung an der Schule tun?

Welche Handlungsspielräume hat Schule?

Welche Netzwerkpartner können die Schule unterstützen?

Wer sind die Ansprechpersonen?

Wie können die verantwortlichen Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter/innen gestärkt werden?

Welche Angebote gibt es für auffällige Schülerinnen und Schüler?

Was ist das Projekt „Kurve kriegen!“ ?

Wie kann man Gewalt und Kriminalität vorbeugen?

Welche Möglichkeiten der Gewaltprävention hat Schule ?

Welche speziellen Präventionsprogramme gibt es?

Aus der Landeskirche

Vokationstagung 2017 in Bielefeld: Was bedeutet eigentlich Christsein?

Die nächste Vokationstagung in Bielefeld findet vom 9.- 13. Oktober 2017 statt - im Horizont des 500. Reformationsjubiläums! Inhaltlich wird es um Personen aus dem Johannesevangelium gehen, die in theologischer und ganz praxisorientiert in religionsdidaktischer Perspektive zur Entdeckung des Christseins einladen.

Die Leitung haben Ralf Fischer (Dozent Pädagogisches Institut), Dr. Michael Korthaus (Schulreferat Hamm) und Andrea Seils (Schulreferat Bielefeld).

Tipp:

Es handelt sich um eine Tagung ohne Übernachtung, so dass Sie abends wieder zuhause sein können.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn dieser Kurs hat eine Teilnahmebegrenzung und ist sehr beliebt.

www.pi-villigst.de

Ökumenischer Tag für Lehrerinnen und Lehrer

Der nächste Lehrer/innentag der Evangelischen Kirche findet - ein starkes Zeichen im Reformationsjahr! - ökumenisch statt: Freitag 29. September 2017 von 9.30 bis 16.30 Uhr in Dortmund.

Neben einem Markt der Möglichkeiten gibt es in der Dortmunder Innenstadt wieder ein großes Angebot an Vorträgen, Workshops, Diskussionen und einem Gottesdienst. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

www.pi-villigst.de

Aus den Kirchenkreisen

Einfach frei! – Evangelisch in Bielefeld

Unter diesem Motto steht das Festjahr zum 500. Reformationsjubiläum in Bielefeld. Superintendentin Regine Burg lädt zur Teilnahme ein: *„Das Motto des Festjahres unterstreicht die Freiheit, zu der Gott uns mit seiner Liebe in Jesus Christus ermutigt. Einfach frei – das will unser Leben als Evangelische Kirche in unserer Stadt Bielefeld prägen; aus dieser Freiheit heraus leben wir evangelisch in Bielefeld, geben die Botschaft von der Liebe Gottes in Wort und Tat weiter und setzen uns ein für Menschen in schönen und in schweren Situationen des Lebens.“*

Höhepunkt wird der Festgottesdienst mit buntem Rahmenprogramm in und um die Neustädter Marienkirche am 31. Oktober 2017 sein.

www.evangelisch-in-bielefeld.de

Frei nach Luther: Stadtkirchentag Gütersloh

Auch unser Nachbarkirchenkreis, zu dem die Stadtteile im Bielefelder Süden gehören, feiert mit. Superintendent Frank Schneider betont: *„Es geht nicht um die Erinnerung an vergangene Zeiten, sondern um alles, was das Leben in der Tiefe ausmacht. Es geht um Gott, um mich persönlich, um das Leben und darum, wer wir als Menschen sind. Es geht um die grundsätzlichen Fragen: Wer bin ich? Was ist wirklich wichtig? Und dann weitet sich der Horizont: Verantwortung für den Nächsten und den Fremden, geraten in den Blick. Und Reformation ist ohne Bildung nicht zu denken...“*

Besonders eingeladen wird zum Kreiskirchentag in der Gütersloher Innenstadt am Samstag, 02. Juli 2017.

www.frei-nach-luther.de

Woche der Brüderlichkeit

5.-12. März 2017

Das Jahresthema 2017 der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit lautet: „Nun gehe hin und lerne“. Es geht auf einen Ausspruch des jüdischen Schriftgelehrten Hillel zurück und möchte verdeutlichen, dass Lernen als bleibender Auftrag zu begreifen ist. Das Motto unterstreicht damit -auch und gerade im christlich-jüdischen Gespräch-, dass es nicht reicht, in einmal Erkanntem und Erreichtem zu verharren, sondern dass diese stets in einem andauernden Prozess des Lernens stets zu vertiefen und zu erneuern sind. Die Veranstaltungen zur „Woche der Brüderlichkeit“ stehe ebenfalls unter diesem Motto.

Eröffnungsveranstaltung: „Lernen ist Leben“

Termin: Sonntag, 05. 03. 2017, 11.30 Uhr
Ort: Neues Rathaus, Großer Sitzungssaal
Grußwort: Oberbürgermeister Pit Clausen
Referent: Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck
Musik: Vokalensemble der Marienschule
Anschließend Empfang

Der Vortrag „Lernen ist Leben“ stellt verschiedene Lernbegriffe gegenüber und beschreibt die Bedeutung des (religiösen) Lernens in Judentum und Christentum. In diesem Zusammenhang soll Lernen als Ausdruck erfüllten Menschseins verstanden werden.
www.gcjz-bielefeld.de

Marimba-Konzert

Am Sonntag, 12. März 2017, 17 Uhr, findet in der Süsterkirche ein Marimba-Konzert mit Alex Jacobowitz statt. Der gebürtige New Yorker begann mit elf Jahren Schlagzeug zu lernen und studierte Schlagzeug, Xylophon und Marimba in New York. In den 80er und 90er Jahren trat er vornehmlich als Straßenmusiker auf. Seit 1991 tritt er regelmäßig auch in Europa auf und spezialisierte sich auf Klezmer. Seine Konzerte auf Straßen und bei Veranstaltungen europaweit brachten ihn auch ins deutsche Fernsehen. Typisch für seine Konzerte sind der Crossover von Klezmer und Klassik sowie die Einbeziehung des Publikums. (Eintritt frei)

„Erzähl es deinen Kindern“ Eine Thora für Kinder

Termin: Montag, 13. 02. 2017, 19.00 - 21.30 Uhr
Ort: Haus der Kirche, Bielefeld
Referent: Bruno Landthaler, Frankfurt/Main

Bruno E. Landthaler, Theologe, Philosoph und Judaist, stellt die nach über zweijähriger Arbeit fertige erste jüdische Kindertorah in deutscher Sprache vor. Das Echo in der Öffentlichkeit ist groß, handelt es sich doch um ein Projekt, das die jüdische Kinderbibel von Abrascha Stutschinsky nach über fünfzig Jahren fortführt und jüdischen Kindern die Torah in einer modernen, verständlichen Sprache nahebringt.
www.gcjz-bielefeld.de



„Neues Leben“ Gottesdienst zum Schuljahresende

Freitag, 14. Juli 2017, 18 Uhr, Süsterkirche

Alljährlich am letzten Schultag feiern wir mit unserer „Lehrergemeinde“ einen Gottesdienst zum Ausklang des Schuljahres – mit besonderer Musik und einer Predigt, die den Horizont der Jahreslosung auf die Situation des Lernens und Lehrens bezieht.

Im Anschluss ist bei einem kleinen Imbiss Gelegenheit zum Wiedersehen und Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Merken Sie sich den Termin schon vor: Eine Einladung folgt dann per Rundmail und Postkarte im Juni.

Kalenderblatt Impulse zu Fragen des Lebens und Glaubens



Im Jahr des Reformationsjubiläums versteht sich das „Kalenderblatt“ als Wegweiser. Jeden Monat finden Sie dort den Hinweis auf die thematische Gottesdienststreihe, die an wechselnden Orten in Bielefeld stattfindet: Es werden aktuelle Themen aus der Perspektive reformatorischer Erkenntnisse beleuchtet. Die Predigten und Lieder, Musik und Texte können so zu Impulsen für Kopf, Herz und Hand werden, das Evangelischsein neu zu entdecken.

Zeit zum Reden – Zeit zum Hören

Manche Themen brauchen eine reservierte Zeit und einen diskreten Rahmen jenseits von „Tür und Angel“. Für solche Anliegen können Sie mit der Schulreferentin, Pfarrerin Andrea Seils, einen Termin vereinbaren: Telefon: 0521 5837-196 oder 0521 68493
Mail: andrea.seils@kirche-bielefeld.de

Die Schulreferate im Gestaltungsraum 7

Schulreferat Bielefeld



Pfarrerin Andrea Seils
Markgrafenstraße 7
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 5837-195
schulreferat@kirche-bielefeld.de
www.evangelisches-schulreferat.de

Mediothek Bielefeld
Markgrafenstraße 7 | 33602 Bielefeld

Schulreferat Gütersloh und Halle



Pfarrer Thilo Holzmüller
Schulstraße 13, 33330 Gütersloh
Tel.: 05241 23485-314
thilo.holzmueller@kk-ekvw.de
www.kirchegt.de

Mediothek Gütersloh
Schulstraße 13, 33330 Gütersloh
Mediothek Halle
Lettow-Vorbeck-Str. 11, 33780 Halle

Schulreferat Paderborn

NN
Klingender Straße 13
33100 Paderborn
Tel: 05251 5002-53 (Frau Geisler)
geisler@kkpb.de
wordpress.kirchenkreis-paderborn.de

Mediothek Paderborn
Klingender Straße 13
33100 Paderborn

Veranstaltungsorte

Im Kirchenkreis Bielefeld

Haus der Kirche
Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld

In den Kirchenkreisen Gütersloh und Halle

Ev. Gemeindehaus Beckum
Nordwall 40, 59269 Beckum

Martin-Luther-Haus
Lettow-Vorbeck-Str. 5, 33790 Halle/Westfalen

Ev. Gemeindehaus Isselhorst
Steinhagener Str. 32, 33334 Gütersloh

Dietrich Bonhoeffer-Haus
Brockhagener Str. 28, 33803 Steinhagen

Im Kirchenkreis Paderborn

Haus der Kirche
Klingenderstr. 13, 33100 Paderborn

Information und Anmeldung

Evangelisches Schulreferat Bielefeld
Telefon: 0521 58 37 195
Mail: Schulreferat@kirche-bielefeld.de

Homepage und Online-Anmeldung:
www.evangelisches-schulreferat.de





**Evangelisches
Schulreferat
Bielefeld**

Haus der Kirche
Markgrafenstr. 7
33602 Bielefeld
www.evangelisches-schulreferat.de
www.bibliathek.de